



Regisseurin Nina Grosse wird Vorsitzende der Jury für den Preis „Dialogue en perspective“

Die deutsche Regisseurin Nina Grosse (*Feuerreiter*) wird bei den 55. Internationalen Filmfestspielen Berlin (10.-20.02.05) den Vorsitz der jungen Jury für den Preis „Dialogue en perspective“ übernehmen. Der französische Fernsehsender TV5, offizieller Partner der Internationalen Filmfestspiele Berlin, und das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) verleihen diesen Preis in Zusammenarbeit mit der Berlinale nun bereits zum zweiten Mal. Vergeben wird er von sieben Filmliebhabern zwischen 18 und 29 Jahren aus Deutschland und Frankreich für einen Beitrag aus der Sektion *Perspektive Deutsches Kino*.

Mit Nina Grosse konnte – nach Albert Wiederspiel im Jahr 2004 – erneut eine Persönlichkeit des deutschen Films gewonnen werden, die durch ihre Arbeit den deutsch-französischen Dialog künstlerisch und persönlich pflegt und intensiviert. Bereits ihr erster Spielfilm *Der gläserne Himmel* (1987) nach einer Erzählung von Julio Cortázar spielte in den Passagen von Paris. Ihre Hölderlin-Biografie *Feuerreiter* (1998) mit Martin Feifel und Marianne Denicourt war eine deutsch-französische Koproduktion. Auch ihr bislang letzter Spielfilm *Olgas Sommer* aus dem Jahr 2003 spielt in Frankreich und ist mit Clémence Poésy und Bruno Todeschini in den Hauptrollen besetzt. „Als sture Frankophile, die das französische Kino und seine Schauspieler sehr verehrt, freue ich mich ganz besonders auf diese deutsch-französische Begegnung, die im Zeichen des jungen deutschen Kinos steht. Mögen es aufregende Tage werden und vor allem ein leidenschaftlicher „Dialogue en perspective“.

Nina Grosse wurde 1958 in München geboren, wo sie Mitte der achtziger Jahre an der Hochschule für Fernsehen und Film Regie studierte. Sie wurde für ihre Kinofilme unter anderem mit dem Max Ophüls Preis und dem Bayerischen Filmpreis ausgezeichnet. Für das Fernsehen drehte sie einige Folgen des ARD-Klassikers *Tatort* und sorgte zuletzt mit dem Film *21 Liebesbriefe* (mit Katja Flint) für Aufsehen.

Ziel des Preises „Dialogue en perspective“ ist es, das Interesse des französischen Kinopublikums am Deutschen Film zu stärken, damit Erfolge wie zum Beispiel *Good bye, Lenin!* keine Einzelfälle bleiben. Aber auch die Rolle des Kinos als Medium ist ein Anliegen dieser Auszeichnung.

Ansprechpartner:

TV5 Repräsentanz Deutschland
Stefanie v. Beöczy /Tel. 089-72 01 87-14 /E-Mail: s.vonbeoczy@lhlk.de

Presseabteilung
8. Dezember 2004

**55. Internationale
Filmfestspiele
Berlin
10. – 20.02.2005**

Presse

Potsdamer Straße 5
10785 Berlin

Tel. +49 • 30 • 259 20 • 707
Fax +49 • 30 • 259 20 • 799

press@berlinale.de
www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der
Kulturveranstaltungen des
Bundes in Berlin (KBB) GmbH

Geschäftsführung:

Dieter Kosslick
(Intendant Internationale
Filmfestspiele Berlin),
Dr. Thomas Köstlin
(Kaufmännischer Geschäftsführer),
Dr. Hans-Georg Knopp,
Dr. Joachim Sartorius

Vorsitzende des Aufsichtsrats:
Dr. Christina Weiss

Handelsregister: Amtsgericht
Charlottenburg Nr. 96 HRB 29357
UST ID DE 136 78 27 46